

Ausschreibung des Dieter Baacke Preises

Bundesweite Auszeichnung für medienpädagogische Projekte

Mit dem Dieter Baacke Preis zeichnen die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) bundesweit beispielhafte Projekte der Bildungs-, Sozial- und Kulturarbeit in Deutschland aus. Ziel ist es, herausragende medienpädagogische Projekte und Methoden aktiver Medienarbeit zu würdigen und bekannt zu machen, die Kindern, Jugendlichen und Familien einen kreativen, kritischen Umgang mit Medien vermitteln und damit Mediennutzung und die Ausgestaltung der Medienkompetenz fördern.

Der Dieter Baacke Preis 2018 wird in sechs Kategorien vergeben, die jeweils mit 2 000 Euro dotiert sind:

- a. Projekte von und mit Kindern
- b. Projekte von und mit Jugendlichen
- c. Interkulturelle und internationale Projekte (zum Beispiel grenzüberschreitende medienpädagogische Projekte und Projekte, welche den interkulturellen Austausch fördern oder die Situation von Kindern, Jugendlichen, Familien mit Migrationshintergrund berücksichtigen, deren Teilhabe fördern, auch in der Zusammenarbeit mit Geflüchteten/Refugees)
- d. Intergenerative und integrative Medienprojekte (medienpädagogische Zusammenarbeit, Austausch zwischen den Generationen, familienorientierte Medienarbeit, medienpädagogische Projekte mit inklusivem und integrativem Ansatz, welche zum Beispiel die Nutzungsmöglichkeiten

digitaler Medien in einer inklusiven Gesellschaft fördern)

e. Projekte mit besonderem Netzwerkcharakter (modellhafte, innovative medienpädagogische Zusammenarbeit von verschiedenen Institutionen, Trägern oder medienpädagogisch engagierten Einzelpersonen)

f. Sonderpreis 2018 (jährlich wechselndes Thema): Kinderrechte in der digitalen Welt

Für den Sonderpreis »Kinderrechte in der digitalen Welt« können vielfältige Projekte der kreativen, kritikfördernden Medienpädagogik eingereicht werden: zum Beispiel dazu, Kindern einen Zugang sowie einen risikoarmen Umgang mit altersgerechten sozialen Netzwerken zu ermöglichen, ihnen einen spielerischen Einstieg in die Aspekte wie Datenschutz und Privatsphäre zu bieten oder Kindern Teilhabe durch Meinungsäußerung und kreativ-künstlerische Umsetzung ihrer Themen in der digitalen Welt zu vermitteln.

Bewerben können sich Institutionen, Initiativen oder Einzelpersonen mit innovativen, originellen oder mutigen Projekten zur Förderung einer pädagogisch orientierten Medienkompetenz. Der Wettbewerb richtet sich an Projekte außerschulischer Träger (zum Beispiel Jugendzentren, Kindergärten, Träger der Jugendhilfe oder Familienbildung, Medienzentren und Medieninitiativen) und Kooperationsprojekte zwischen schulischen und außerschulischen Trägern. Die Projekte sollten im Vorjahr entstanden sein oder im laufenden Jahr bis zur Bewerbungsfrist beendet sein.

Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2018. Die Anmeldung erfolgt unter: www.dieter-baacke-preis.de

Markt

divibib

»Onleihe« in den Duden aufgenommen

Pr. – Zwei schöne Geschenke bekam die Onleihe im vergangenen Jahr zu ihrem zehnten Geburtstag: Die Stiftung Warentest kürte sie beim Vergleich von E-Book-Angeboten zum »Preis-Leistungs-Sieger«. Und den sprachlichen Ritterschlag erhielt sie obendrein: Die »Onleihe« wurde in den Duden aufgenommen. Damit hat sie mittlerweile einen festen Platz in der Bibliothekswelt und in der Öffentlichkeit.

Das spiegelt sich auch in ihrer Verbreitung: Den digitalen Service bieten derzeit bereits über 3 100 Bibliotheken in Deutschland, Österreich, Italien, Belgien, Frankreich und in der Schweiz. Die immer größere Abdeckung führte in den letzten Jahren naturgemäß zum Abflachen der jährlichen Beitrittskurve: Kamen im stärksten Jahr 2013 noch 856 Bibliotheken zur Onleihe, begrüßte die divibib im vergangenen Jahr 158 neue Mitglieder.

Im deutschsprachigen Raum schon lange führend, startet die Onleihe in Frankreich gerade erst durch: Ende 2016 richtete die divibib mit »l@ppli Books« in Straßburg die erste E-Ausleihe einer französischen Öffentlichen Bibliothek ein. Die zweite Onleihe »Villagesmedia« steht nun bereits in den Startlöchern.

Bei der Nutzung legte die Onleihe 2017 auch im deutschsprachigen Raum weiter zu. Sie verzeichnete circa 820 000 aktive Nutzer, das sind 160 000 mehr als im Vorjahr, eine Steigerung von 24 Prozent. Parallel dazu wuchs 2017 auch die Zahl der Ausleihen im Vergleich zu 2016 um rund ein Viertel auf circa 27,5 Millionen. Um für die wachsende Beliebtheit der Onleihe gerüstet zu sein, optimiert die divibib derzeit die Performance ihrer IT-Infrastruktur: Virtualisierte Server sorgen ab Juli 2018 dafür, dass die Onleihe ausbaufähiger, flexibler und leichter zu warten sein wird.